

Migrationsrats Berlin-Brandenburg e.V. Härtefallkommission

Beratungen im Jahr 2006:

Insgesamt 92 Fälle beraten - 270 Personen

Aufenthalt nach § 23 a	=	30 Fälle	=	101 Personen
Aufenthalt nach § 25.4	=	2 Fälle	=	3 Personen
Aufenthalt nach § 25.3 + 25.5.	=	4 Fälle	=	24 Personen
Aufenthalt nach § 32.4	=	1 Fall	=	2 Personen
Aufenthalt nach § 28 Heirat mit einer/einem Deutschen oder Kind mit einer/einem Deutschen (Familiennachzug)	=	6 Fälle	=	12 Personen
Aufenthalt nach § 60.7	=	4 Fälle	=	15 Personen
Aufenthalt nach § 72.2	=	1 Fall	=	5 Personen
Aufenthalt nach Erfüllung § 68	=	1 Fall	=	1 Person
Aufenthalt wegen langen Aufenthalts (30 Jahre)	=	1 Fall	=	1 Person
Fiktionsbescheinigung (keine Beratung)	=	1 Fall	=	3 Personen
Aus-/Einreise nach Vorabzustimmung	=	4 Fälle	=	4 Personen
Prüfung nach IMK-Beschluß	=	2 Fälle	=	3 Personen
Prüfung der Weisung	=	1 Fall	=	4 Personen
Prüfung nach anderen Vorschriften f. Restfamilie, 1 Sohn Erhält AE n. § 23a weil 1 Kind mit 1 Deutschen	=	1 Fall	=	3 Personen
Ersuchen abgelehnt:	=	15 Fälle	=	60 Personen
Kein Ersuchen gestellt	=	14 Fälle	=	21 Personen
Aufenthalt zur Eheschließung, dann abgeschoben	=	1 Fall	=	1 Person
Zurückgezogen	=	4 Fälle	=	4 Personen
Freiwillig ausgereist nach Beratung mit AE n. § 28	=	1 Fall	=	1 Person
Zurückgestellt wegen Identitätsprüfung	=	1 Fall	=	1 Person
Keine Beratung wegen Identitätstäuschung	=	1 Fall	=	1 Person
		<u>92 Fälle</u>		<u>270 Personen</u>

Insgesamt hatten 171 Personen Aufenthalt erhalten

Bei 3 Personen werden die Altfallregelung geprüft, sonst Beratung notwendig

1 freiwillige Ausreise nach Beratung

81 Personen haben keinen Aufenthalt erhalten.

Wie üblich, wurden keine Beratungssuchenden von der Beratung ausgeschlossen, auch wenn ihre Situation aussichtslos erschien.

Erstellt am 26.1.2007
Thúy Nonnemann